



PRESSEMITTEILUNG

Oktober 2013

Wiesentheid, Oktober 2013
Spenderbetreuung & Terminorganisation
09383 / 201-1201
j.erhard@blutspendedienst.com

Ein kleines Opfer für den Einzelnen, doch wichtig für die Allgemeinheit. Ehrung für Lebensretter 267 Blutspender erhielten in Bad Kissingen die Ehrenplakette des BSD

Vier bis sechs Liter Blut hat ein Mensch im Durchschnitt. Wenn dem Körper bei der Blutspende ein halber Liter des roten Lebenssaftes entzogen wird, ist das kein Problem – der menschliche Organismus ist in der Lage, diese Menge in wenigen Tagen wieder herzustellen. Bei Unfällen, gerade im Straßenverkehr, verlieren Menschen allerdings oft mehr, als der eigene Körper kurzfristig regenerieren kann. „Die kritische Menge Blutverlust liegt bei ca. zwei Litern“, so Georg Götz, vom Bayerischen Blutspendedienst (BSD). Dann kann nur noch das Blut von Spendern das Leben retten. Statistisch gesehen wird das meiste Blut inzwischen zur Behandlung von Krebspatienten benötigt. Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, dann erst Sport- und Verkehrsunfälle.

In Bayern hat das Blutspenden Tradition. Viele von ihnen gehen regelmäßig zum Blutspenden – jetzt ehrte der BSD für ihr gesellschaftliches Engagement wieder eine Gruppe selbstloser Helfer.

Zwischen 75 und 175 Mal haben die 267 Geehrten aus den Landkreisen Bad Kissingen, Aschaffenburg, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Miltenberg-Obernburg, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg inzwischen gespendet. Für dieses Engagement bekamen sie am 28. Oktober 2013 in Bad Kissingen von Christa Prinzessin von Thurn und Taxis, Präsidentin des BRK, die Ehrenplakette des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes verliehen.

„Da man Blut heute immer noch nicht künstlich herstellen kann, ist unser Gesundheitssystem auf regelmäßige Blutspenden angewiesen“, sagt Christa Prinzessin von Thurn und Taxis. „Ich freue mich, dass wir Menschen in unserer Mitte haben, die ihr Blut selbstlos immer wieder für andere zur Verfügung stellen“.

„Sie haben mit Ihrer Blutspende wiederholt bewiesen, dass Sie bereit sind, Verantwortung für den Mitmenschen und damit für unsere Gesellschaft zu übernehmen. Dieses Bewusstsein sollte Sie am Tag Ihrer heutigen Ehrung mit besonderem Stolz und Zufriedenheit erfüllen“, so Michael Bauch, Leitender Regierungsdirektor von Unterfranken.

„Hightech-Medizin geht nicht ohne Sie, die ihr Blut zur Verfügung stellen. Sie tragen dazu bei, dass die Medizin und das Gesundheitswesen funktioniert. Die Politik kann Ihnen nur danken und ich gratuliere im Namen des Landkreises Bad Kissingen zu Ihrer Auszeichnung.“ Mit diesen Worten lobte Emil Müller, stv. Landrat des Landkreises Bad Kissingen, das Engagement der Spender-/innen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Bad Kissingen, Kay Blankenburg, unterstrich das vorbildliche Bürgerverhalten der Anwesenden, „Blutspenden sind unverzichtbar und Sie setzen ein Zeichen der aktiv gelebten Nächstenliebe.“

Bereits seit sechs Jahren verlost die Rottal Terme in Bad Birnbach, der Kooperationspartner des BSD, bei jeder Blutspenderehrung drei Wellness-Wochenenden in der Rottal Terme in Bad Birnbach. In Bad Kissingen freuten sich Axel Dietrich aus Bad Brückenau, Norbert Rieth aus Mainaschaff und Oskar Aschauer aus Triefenstein über die glückliche Hand der BRK-Präsidentin Christa von Thurn und Taxis, die die Verlosung vornahm.

Zusätzlich bietet der BSD/BRK einen kostenlosen Gesundheitscheck für regelmäßige Blutspender an. So können frühzeitig Herz- und Kreislauferkrankungen, Leber- und Nierenerkrankungen oder Fettstoffwechselstörungen erkannt und behandelt werden.

- **Warum ist Blutspenden beim BRK so wichtig?**

Pro Jahr werden etwa 75 Millionen Blutspenden weltweit benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Ihre Blutspende ist Hilfe, die ankommt und zugleich gesellschaftliches Engagement, mit dem Blutspenderinnen und Blutspender schwerstkranken Menschen helfen oder sogar ihr Leben retten.

- **Wer sollte Blut spenden?**

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des BRK Blutspendedienstes möglich. Frauen können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollen die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

- **Blutspendetermine und Informationen**

(auch zum kostenlosen Gesundheitscheck) sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

- **Der Blutspendedienst des BRK**

Der Blutspendedienst des BRK (BSD) wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 700 engagierten Mitarbeitern organisiert der BSD jährlich in 64 bayerischen Landkreisen rund 5.400 Blutspendetermine.